



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1959

Mittwoch, 15. März 2023



Wir sind viele und verschieden

Davon lebt die Demokratie!

Wir sind die Klassensprecher:innen der 3. und 4. Klassen der Modularen Mittelschule Aspern und unsere Aufgabe ist es, in der Demokratiewerkstatt eine Zeitung über Meinungsvielfalt, Vorurteile und Zivilcourage zu verfassen. Viel Vergnügen beim Lesen!

Mach dir eine Meinung

Elisabeth (14), Leticia (13), Sara (13) und Elina (13)



Wir haben heute über Meinungsvielfalt geredet und diesen Artikel gestaltet. Die Meinungsfreiheit ermöglicht es dir, deine Meinung zu sagen.

Meinungsvielfalt ist ein wichtiges Thema, wenn es ums Mitbestimmen geht. Auch Menschen sind vielfältig, zum Beispiel im Sozialverhalten, in der Sprache oder, an welche Religion sie glauben. Wir finden es wichtig, dass Menschen ihre unterschiedlichen Meinungen auch sagen und nicht für sich behalten. Ansonsten würde es in einer Demokratie oft das Gleiche geben

und wir hätten keine Abwechslung. Wenn es in der Politik immer nur eine Meinung geben würde, wäre das bald keine Demokratie mehr. Es würde keinen Sinn ergeben, wenn man nur eine Partei wählen kann, weil man dann keine richtige Wahl hat und es so immer das Gleiche sein wird. In unserem Beispiel auf der nächsten Seite sieht man, dass die Mutter dem Kind nur

die Wahl zwischen zwei verschiedenfarbigen Äpfeln lässt, das Kind aber etwas ganz anderes möchte. In der Demokratie ist es ähnlich. Das Gute an der Meinungsvielfalt in der Demokratie ist, dass man verschiedene Parteien zur Auswahl hat und die Parteien verschiedene Ideen zur Gestaltung des Landes haben. Auch in den Medien finden wir verschiedene Meinungen vertreten. Das ist gut, da man sich so aus vielen Meinungen eine eigene Meinung bilden kann. Wir können nur mitbestimmen, wenn wir auch eine eigene Meinung haben.



Diskriminierung und Vorurteile

Kristijan (14), Ema (13) und Deniz (13)



So fühlt sich Diskriminierung an. Die Farben „Rot“ und „Grün“ sind hier nur als Beispiel für die Zuordnung zu bestimmten Gruppen gedacht.

Jeder Mensch hat Vorurteile. Aber was sind Vorurteile?

Menschen teilen die Welt in verschiedene Kategorien ein, um sie überhaupt zu verstehen. Es gibt positive und negative Vorurteile, d. h. mit einem Vorurteil stellt man sich einen Menschen besser oder schlechter vor, als er möglicherweise eigentlich ist. Jemand mit dunkler Hautfarbe wird z. B. sportlicher beurteilt, als er:sie in Wirklichkeit ist. Andererseits werden z. B. Frauen oft beim Autofahren unterschätzt. Der Punkt ist also, dass über eine Gruppe von Menschen

eine allgemeine Aussage gemacht wird. Ein Problem wird es, wenn diese Aussage mit Wertungen verbunden ist. Wenn also Menschen abgewertet werden, weil sie zu einer bestimmten Gruppe dazugehören („die Österreicher:innen sind...“) oder ein bestimmtes Merkmal an sich haben („alle Brillenträger:innen sind...“). Noch eine Stufe höher, als eine abwertende Aussage zu machen, ist es, Diskriminierung auszuüben. Also wenn jemand tatsächlich ausgeschlossen

oder benachteiligt wird, aufgrund von Vorurteilen. Manche bekommen z. B. keinen Job aufgrund bestimmter Merkmale oder Gruppenzugehörigkeit.

Was bedeuten Vorurteile für uns?

Wir erleben auch schon Diskriminierung, oder aufgrund gewisser Merkmale einer Gruppe zugeordnet zu werden. Dabei haben wir uns nicht wohlfühlt. Man sollte niemals andere Menschen abwerten, sondern man sollte bei sich selbst anfangen und darauf achten, welche

Vorurteile man selber hat.

Österreich ist eine Demokratie. Für eine Demokratie ist es sehr wichtig, dass alle Menschen das Recht haben, ihre eigene Meinung zu sagen und auch die gleiche Chance haben, mit dieser Meinung gehört zu werden. Wenn Menschen durch Vorurteile immer wieder abgewertet werden, sagen sie vielleicht irgendwann ihre Meinung gar nicht mehr. Das wäre sehr schade für die Demokratie, denn genau die Vielfalt an Meinungen macht sie aus.



Zivilcourage zeigen!

Leonita (14), Nina (13) und Fabio (14)

Warum aktiv werden und nicht warten bis andere etwas tun?

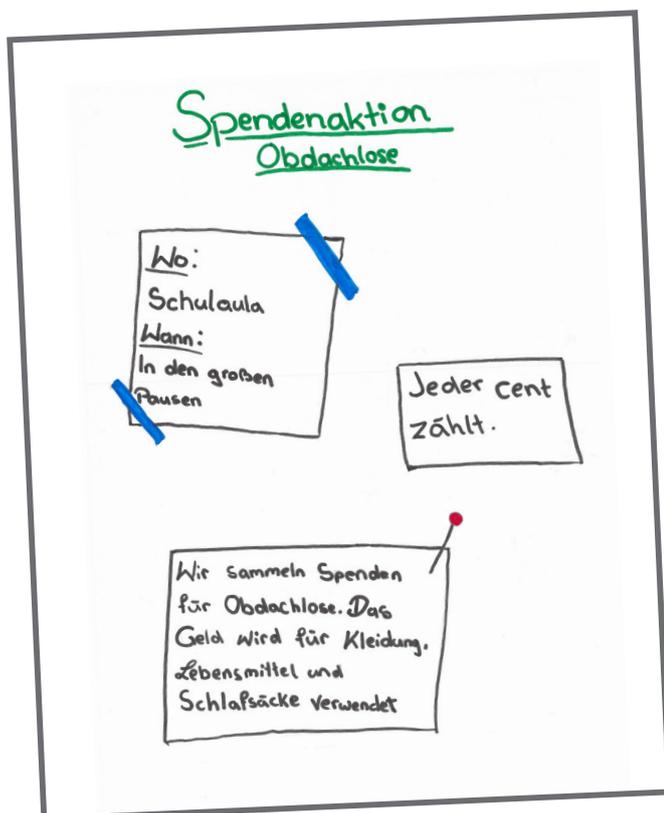
Unserer Meinung nach sollte man einem Menschen, der Unterstützung braucht, zur Hand gehen und nicht einfach davonlaufen. Leider gibt es in der heutigen Welt Menschen, die so mit sich selber beschäftigt sind, dass sie keinerlei Zivilcourage zeigen. Unter Zivilcourage versteht man, Mut zu zeigen und diejenigen zu unterstützen, die Hilfe benötigen. Wärest du in Schwierigkeiten, würdest du dir doch auch Hilfe wünschen.

Wir haben Ideen für eine Spendenaktion in unserer Schule. Es würde bereits helfen, wenn jede:r 50 Cent spendet, denn

bei 500 Schüler:innen in einer Schule wären das sogar 250 Euro.

Die Spenden könnten obdachlose Menschen gut gebrauchen, damit sie sich Lebensmittel leisten können.

Wenn Sie auf der Straße eine Person sehen, die Hilfe braucht, egal ob es sich um Obdachlosigkeit, Mobbing oder Rassismus handelt, zögern Sie nicht und helfen Sie! Denn, wenn ich Hilfe bräuchte, würde ich gerne auf jemanden zählen können, der einschreitet und Zivilcourage zeigt. Es gibt viele Beispiele für Zivilcourage. Hier z. B. die Telefonnummer vom Kältetelefon (von November bis Ende April erreichbar): 01-4804553. Es kommt jemand von der Caritas, um dem:der Obdachlosen einen Schlafsack zu geben oder ihn:sie in eine Notschlafstelle zu bringen.



Unsere Idee für eine Spendenaktion in der Schule.





Abends treffen sich ein paar Jugendliche im Jugendzentrum.



Sie wollen dem obdachlosen Menschen helfen und überlegen, was sie tun können.



Sie schreiten zur Tat und suchen die Telefonnummer vom Kältetelefon heraus.



Wenn man das Kältetelefon anruft, um einem Obdachlosen zu helfen, zeigt man Zivilcourage.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

Klassensprecher:innen der 3. u. 4. Klassen,
Modulare Mittelstufe Aspern, Eibengasse 58, 1220 Wien